

Über den Verein

Die Wurzeln des Eisenbahner Musikvereins Selzthal reichen bis ins Jahr 1827 zurück.

Die Arbeitskräfte des Gewerke Pesendorfer schlossen sich in den folgenden Jahren zu einem Musikensemble unter der Leitung des Portiers Planner zusammen. Im Jahre 1899 wurde unter Paul Forstner die Kapelle der Torfsticharbeiter in den "Musikverein der Bediensteten der k. k. österreichischen Staatsbahnen in Selzthal" umbenannt. Während dem Ersten Weltkrieg war der Musikverein nicht immer Spielfähig, und Kapellmeister Haas begann nach dem Krieg mit dem heimkehrenden Musikern den Spielbetrieb wieder aufzunehmen.

Bereits 1926 nahm der Eisenbahner Musikverein Selzthal an einem Wertungsspiel in Trieben teil und erzielte dabei einen "ausgezeichneten Erfolg". In weiterer Folge nahm der EMV Selzthal 1932 am Eisenbahnermusik-Wettbewerb teil, doch der Zweite Weltkrieg unterbrach wiederum die gedeihliche Entwicklung des Vereins, da der Verein von den Machthabern aufgelöst wurde. Allerdings führte der Verein in dieser Zeit ein geduldetes Schattendasein.

1951 wurde mit dem Bau eines eigenen Musikheims begonnen, welches sich am selben Standort befand. Bereits im Jahr 1952 konnte das Musikheim vom Pfarrer Johann Molin feierlich eingeweiht werden. Bis ins Jahr 1957 spielte der Verein auf Musikinstrumenten mit "hoher Stimmung" und in diesem Jahr wurde beschlossen auf Instrumente mit "normaler Stimmung" umzurüsten, was mit Kosten in der Höhe von öS 40.000,- verbunden war. Zur Finanzierung dieser zu damaliger Zeit gewaltigen Summe wurde ein Musikerausflug abgesagt, vermehrte Konzerte gespielt und die alten Instrumente verkauft.

1965 trat der langjährige Obmann Ludwig Maderthaler zurück und übergab an Josef Kaltenböck, dessen Obmannamt jedoch bereits nach einem Jahr aufgrund seines unerwarteten Ablebens an den damaligen Obmannstellvertreter Ferdinand Wildling überging.

Der seit 1945 im Amt befindliche Kapellmeister Alfred Pachner übergab 1967 wegen der Errichtung seines Eigenheims für 2 Jahre den Taktstock an seinen Bruder Georg Pachner und übernahm 1970 wieder die Aufgabe als Kapellmeister, und wurde 1971 von Friedrich Seininger als Kapellmeister abgelöst.

1968 wurde Johann Amon Obmann welcher für die Neueinkleidung des Vereines begann Geld zu sammeln und für diesen Zweck wurden große Zeltfeste und Veranstaltungen ausgerichtet. Diese Tätigkeit führte sogar soweit, dass 1979 ein eigenes Zeltgerüst aus Holznagelbinder hergestellt wurde.

Nachdem 1973 die Heimwartewohnung frei wurde, begann die Renovierung des Musikheimes und die Nutzbarmachung aller Räume für den Musikverein. Das Jahr 1975 brachte einen Kapellmeisterwechsel. Bruno Sulzbacher, der sicherlich Ihnen allen bekannt ist, übernahm von Friedrich Steininger den Taktstock und in diesem Jahr fanden auch auf Einladung zwei erfolgreiche Auslandskonzertreisen nach Wetzlar (BRD) und Szolnok/Budapest (Ungarn) statt.

1976 übernahm Karl Haller von Johann Amon die Funktion als Obmann und 1978 trat der Verein im Rahmen der Jahreshauptversammlung in der neu beschafften Uniform auf. In diesem Jahr nahm die Kapelle auch wieder am Kirchgang der Freiwilligen Feuerwehr am Florianitag teil.

1980 spendete der Diözesanbischof Johann Weber in der Pfarre das Sakrament der heiligen Firmung und das Orchester des EMV Selzthal brachte ihm aus diesem Anlass ein Ständchen am Kirchplatz.

1981 richtete der EMV Selzthal das Bezirksmusikfest aus, an dem 22 Blaskapellen aus dem Bezirk Liezen teilnahmen.

1985 wurde eine Schallplatte mit 14 Titeln aufgenommen, welche zu verstärkter Probenarbeit führte.

1986 wurde der Faschingsumzug in Selzthal unter der Leitung des EMV Selzthal durchgeführt. Den eigenen Wagen zierte eine holländische Windmühle, die von den Vereinsdamen betreut wurde. Die Windmühle wurde danach dem Kindergarten zur Verfügung gestellt, wo sie heute noch als Spielhaus Verwendung findet.

Ein besonderer Tag in der Vereinsgeschichte ist der 20. November 1988, denn an diesem Tag fand am Vormittag in Liezen ein Wertungsspiel statt, welches mit "ausgezeichnetem Erfolg" absolviert wurde, und am Nachmittag fand das Cäcilienkonzert statt.

1991 wurde die Neuuniformierung in Angriff genommen, die mit der Jahreshauptversammlung 1993 abgeschlossen wurde.

1994 übergab Obmann Karl Haller die Leitung des Vereines an Reg. Rat Winfried Grosleitner.

1997 übernahm Andreas Sandner von Reg. Rat Winfried Grosleitner die Tätigkeit des Obmanns.

1999 wurde mit dem Neubau des Musikheimes in der heutigen Form unter Obmann Andreas Sandner begonnen, welches feierlich am 23. Juni 2001 eröffnet werden konnte.

2009 war für den Musikverein ein besonderes Jahr, da der langjährige Kapellmeister Bruno Sulzbacher nach 34 Jahren in seiner Funktion den Taktstock an Michael Rozic übergab. In diesem Jahr übernahm Stefan Torggler die Funktion des Obmanns von Andreas Sandner.

2014 übergibt Michael Rozic an seinen Stv. Martin Eckmann den Taktstock, welcher nun den EMV Selzthal als Kapellmeister in die Zukunft führt.

2015 übernimmt Alois Eckmann von Stefan Torggler die Funktion des Obmanns.